

Republik Kongo 2009: Eine Mittelschule für 1.300 Mädchen und Jungen

Organisation: arche noVa e.V. – Initiative für Menschen in Not, Dresden

Makélékélé ist mit rund 200.000 Einwohner*innen ein recht großer Vorort von Brazzaville. In dem 20 km vom Zentrum der kongolesischen Hauptstadt entfernt liegendem Stadtteil gibt es eine einzige Mittelschule mit damals gerade mal 14 Klassenräumen ohne Strom und fließend Wasser. 1.300 Mädchen und Jungen machen sich jeden Tag auf den bis zu acht Kilometer weiten Fußweg zur Schule.

Die Hälfte der Schüler*innen hatte keinen eigenen Stuhl in der Schule, sie saßen während des Unterrichts auf der Erde. Durch die kleinen Fenster und durch Spalten und undichte Stellen im Dach fiel nur wenig Licht auf die Schreibhefte. Der Toilettenbereich für mehr als 1.300 Menschen bestand aus einem winzigen Häuschen mit zwei getrennten Eingängen, Waschbecken gab es keine.



Mithilfe der Mittel von „genialsozial“ wurden die Klassen- und Lehrer*innenzimmer renoviert und mit Schulmöbeln ausgestattet. Außerdem entstanden insgesamt 8 Toiletten, 2 für Lehrer*innen, 1 Block mit 3 Toiletten für Mädchen und einer mit 3 Toiletten für Jungen. Die Regenwasserzisterne sorgt dafür, dass immer genügend Wasser bereitsteht. Von einem Tank aus wird dann das Wasser über unterirdisch liegende Leitungen zu den Entnahmestellen (Handwaschbecken und Trinkgelegenheiten) weitergeleitet.



Schlechte hygienische Bedingungen in Schulen führen leider immer wieder zu Krankheitsepidemien. Um dem entgegenzuwirken, werden die Schüler*innen für die Thema Umweltschutz, Hygiene und Sauberkeit sensibilisiert.

Mit dem Projekt konnten die Arbeits- und Lernsituation sowie die hygienischen Verhältnisse für Schüler*innen und Lehrer*innen deutlich verbessert werden.

